

Pressemitteilung

Medienkontakt

Christine Peters
T +49 160 60 66 770
christine.peters@freseniusmedicalcare.com

Kirsten Stratton
T +1 781 929 8096
Kirsten.stratton@freseniusmedicalcare.com

Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger
T +49 6172 609 2525
dominik.heger@freseniusmedicalcare.com

Fresenius Medical Care präsentiert neue nephrologische Forschungsergebnisse und Innovationen auf dem ERA-Kongress 2026

- Forschung zur Hämodiafiltration (HDF) unterstreicht die weiterhin führende Rolle von Fresenius Medical Care bei der Weiterentwicklung evidenzbasierter Dialyседienstleistungen und der Personalisierung von Behandlungen
- Neue Forschungsergebnisse beleuchten den Einsatz von Real-World Evidence, patientenzentrierten Ergebnissen und künstlicher Intelligenz in Zusammenhang mit verschiedenen Dialysemodalitäten sowie der kontinuierlichen Nierenversorgung
- Vorschau auf kinexus, eine einheitliche digitale Plattform für Heimdialyseprogramme, die Therapiemanagement und Versorgungsabläufe nahtlos miteinander verbindet

Bad Homburg (27. Mai 2026) – Fresenius Medical Care (FME), der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, präsentiert auf dem diesjährigen Kongress der European Renal Association (ERA) vom 3. bis 6. Juni in Glasgow, Großbritannien, neue Forschungsergebnisse und Innovationen. Das Unternehmen hebt Fortschritte hervor, darunter neue Forschung zur Hämodiafiltration, die seine führende Rolle in der evidenzbasierten und personalisierten Dialyseversorgung unterstreicht. Zudem präsentiert es Real-World-Evidenz, die patientenzentrierte Ergebnisse über verschiedene Dialysemodalitäten hinweg stärkt, sowie den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse.

„Fresenius Medical Care treibt Forschung voran, die den Standard der Versorgung nierenkranker Menschen entscheidend verbessern kann“, sagte Charles Hugh-Jones, Global Chief Medical Officer bei Fresenius Medical Care. „Auf dem ERA-Kongress 2026 präsentieren wir erneut die führende Rolle unseres Unternehmens in der evidenzbasierten Forschung zur Hämodiafiltration und zeigen Abstracts, die den Einsatz von Real-World-Daten, patientenorientierten Ergebnissen und künstlicher Intelligenz beleuchten. Diese sollen Ärztinnen und Ärzten helfen, noch fundiertere Entscheidungen zu

treffen und Patientinnen und Patienten in verschiedenen Versorgungssituationen bestmöglich zu unterstützen.“

Die Teams des Global Medical Office und des Renal Research Institute (RRI) von FME präsentieren mehrere Forschungsbeiträge (Abstracts) zu zentralen Themen der Nephrologie. Sie verdeutlichen, wie Daten, künstliche Intelligenz und patientenzentrierte Ergebnisse die Weiterentwicklung der Nierenversorgung prägen.

Zu den wichtigsten Präsentationen gehören:

- **Auswirkungen der Matching- und Gewichtungstrategie auf die Patientenbindung und 3-Jahres-Sterblichkeit bei Real-World Hämodialyse und Hämodiafiltration:** In einer Real-World-Analyse war Hämodiafiltration im Vergleich zur Hämodialyse mit einem geringeren Drei-Jahres-Mortalitätsrisiko verbunden. Die Ergebnisse waren über verschiedene Vergleichsmethoden hinweg konsistent.
- **Der Zusammenhang zwischen der von Patienten berichteten Erholungszeit nach der Dialyse und versäumten Behandlungen:** Hämodialysepatienten, die nach eigenen Angaben eine längere Erholungszeit nach der Behandlung benötigten, versäumten häufiger Behandlungen.
- **Der Einsatz eines KI-basierten Modells zur Vorhersage von Abbrüchen der Peritonealdialyse hilft bei der Erzielung niedrigerer Hospitalisierungsraten:** Kliniken, die ein KI-basiertes Dashboard zur Identifizierung von Peritonealdialyse-Patienten mit erhöhtem Abbruchrisiko häufiger nutzen, verzeichnen niedrigere Krankenhauseinweisungsraten.
- **Ein hochpräzises Large-Language-Model für Abstract-Screening in systematischen Literaturreviews:** GPT-5 kann Forscher dabei unterstützen, eine große Anzahl wissenschaftlicher Studien zu sichten, indem es diejenigen herausfiltert, die keine Relevanz besitzen.

Zusätzlich zu den Präsentationen stehen Führungskräfte und Forscher von FME auch vor Ort am Stand C.210 sowie am Renal Research Institut-Stand C.410 für Gespräche zu Forschungsergebnissen, klinischen Kooperationen und Innovationen in der Nierenversorgung zur Verfügung.

Als Teil seines breiten Innovationsportfolios, das auf dem Kongress vorgestellt wird, präsentiert FME zudem kinexus, eine einheitliche digitale Plattform für die Heimdialyse. kinexus ist als eigenständiges, integriertes Ökosystem konzipiert, das Ferntherapiemanagement und operative Arbeitsabläufe miteinander verbindet. Ziel ist es, Versorgungsprozesse für Behandlungsteams zu vereinfachen und eine hochwertige, personalisierte Versorgung von Patienten zu unterstützen, die ihre Dialysebehandlung zu Hause durchführen.

Weitere Informationen zum Auftritt von FME beim ERA-Kongress finden Sie [hier](#).

Über Fresenius Medical Care:

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit rund 4,5 Mio. Patientinnen und Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netzwerk aus 3.539 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit rund 290.000 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen sind auf der Website des Unternehmens unter www.freseniusmedicalcare.com erhältlich.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z. B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördliche Genehmigungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und andere Risiken und Unsicherheiten sind in den Berichten von Fresenius Medical Care aufgeführt, die bei der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht wurden. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Huma Therapeutics Limited ist der Partner für die digitale Gesundheitsplattform und der rechtliche Hersteller von kinexus. Fresenius Medical Care Deutschland GmbH fungiert als autorisierter Distributor.

Weitere Informationen über Huma Therapeutics Limited sind auf der Website des Unternehmens unter www.huma.com erhältlich.